

Power Producer: Orion – Teil 2

Audiospuren unterwegs

Das Kompaktstudio Orion setzt seinen Schwerpunkt auf unkomplizierte Bedienung und ist dank seines extrem niedrigen Ressourcen-Bedarfs vor allem für mobile Produzenten (mit Subnotes und Netbooks) ein wahrer Segen. Zum professionellen Produzieren unterwegs erlaubt der Sequenzer selbstverständlich das Einbinden von Audiospuren – und dies gleich in zwei Varianten. Dabei werden auch Rex-Loops unterstützt. Beat zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Songs damit bereichern.

von Marco Scherer

Projektinfos

Material: Synapse Audio Orion (Demo auf DVD)

Zeitaufwand: etwa 30 Minuten

Inhalt: Einbinden und Arbeiten mit Audiospuren.

Schwierigkeit: Einsteiger



1 Auf geht's

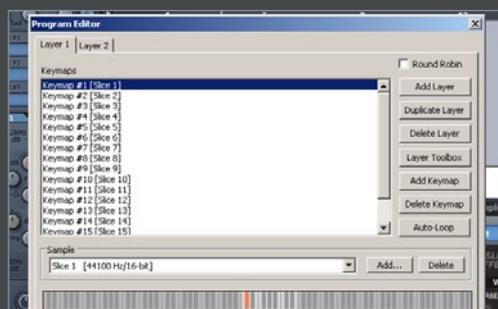
Bei der Nutzung von Audiospuren können Sie entscheiden, ob die Dateien über den internen Sampler wiedergegeben oder wie eine gewohnte Audiospur verwendet werden. Die wichtigste Frage ist hierbei zunächst: Sollen die Aufnahmen nur im Song- oder auch im Patternmodus verfügbar sein? Die aus anderen DAWs bekannten Audiospuren lassen sich nur im Songmodus verwenden und unterstützen ausschließlich WAV-Samples.

2 Audiospur

Wechseln Sie zur Erstellung einer Audiospur in den Songmodus und klicken im *Insert*-Menü auf *Audio Track* und *Audio Track (no input)*. Im Mixer wird ein Kanal angelegt und in der Playlist ist die neue Spur zu sehen. Zum Laden eines Samples klicken Sie mit der linken Maustaste in einen leeren Bereich auf der Spur. Ist die Audiodatei importiert, kann sie per Rechtsklick normalisiert und umgekehrt werden.

3 Aufnahme

Möchten Sie eigene Sounds aufnehmen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Spurnamen, dann *Input Source* und wählen dort den gewünschten Eingang. Dieser lässt sich per *Options*-Menüpunkt *Audio Input Settings* konfigurieren. Mit dem *Record*-Zeichen der Spur schalten Sie diese scharf und mit *Play* beginnt die Aufnahme. Die Audiodateien werden übrigens im Song-Unterknoten *Audio Data* gespeichert.



4 Alternative

Die Alternative zur Wiedergabe von Audiospuren durch den Sampler erscheint zunächst ungewohnt, doch birgt der andersartige Umgang auch neue Ansätze. Zum Erzeugen einer entsprechenden Spur können Sie entweder ein Sampler-Plug-in laden oder eine Audiodatei in die Anwendung ziehen. Orion erstellt daraufhin automatisch eine neue Instanz des Samplers und mappt die Datei auf den kompletten Keyboard-Bereich.

5 Abgefahren

Mit der Note C4 wird das Sample in Originaltempo wiedergegeben und kann natürlich ausgiebig mit Filter, Hüllkurven und LFOs bearbeitet werden. Innerhalb einer gewöhnlichen Audiospur wäre dieser direkte Eingriff sicherlich umständlicher. Mit dem *Program Editor* steht Ihnen ein umfangreiches Mapping-Tool zur Verfügung, falls Sie weitere Samples auf die Spur laden oder die vorhandenen tunen wollen.

6 Aufteilen

Übrigens lassen sich mit dem *Ordner*-Symbol im Sampler-Display Formate wie Akai S5000/6000, Ogg Vorbis, Soundfont und Rex-Loops importieren. Die Slices der Rex-Loops werden ebenfalls ab der Note C4 aufwärts abgespielt. Testen Sie auch unbedingt die Möglichkeiten des *Groove Slicer*, um selbst Ihre Samples in Einzelteile zu zerlegen und triggern Sie diese dann per MIDI an. ■